

# Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung **autotronic/multitronic**



Diese Anleitung ist vom Monteur  
an den Betreiber weiterzugeben



Diese Montage- und Bedienungsanleitung gilt für die folgenden im WICONA Lieferprogramm befindlichen Schlösser.

6023117 Panik Mehrfachverriegelung **multitronic** 881 Typ 11  
6023118 Panik Mehrfachverriegelung **multitronic** 881 Typ 11  
6023119 Panik Mehrfachverriegelung **multitronic** 881 Typ 11  
6023120 Panik Mehrfachverriegelung **multitronic** 881 Typ 11  
6023101 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023103 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023109 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023138 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023111 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023140 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023105 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023113 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023142 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023115 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023144 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023102 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023104 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023110 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023139 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023112 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023141 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023106 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023108 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023114 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023143 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023116 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023145 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P Typ 4  
6023121 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023123 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023129 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023146 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023131 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023148 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023125 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023127 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023133 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023150 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023135 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023152 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023122 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023124 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023130 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023147 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023132 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023149 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023126 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023128 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023134 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023151 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023136 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen  
6023153 Panik Mehrfachverriegelung **autotronic** 834P für 2-flg. Türen

**Die Informationen in dieser Montage, Bedienungs- und Wartungsanleitung wurden in Kooperation mit der CARL FUHR GmbH & Co. KG erstellt und unterliegen einer ständigen Kontrolle und werden ggf. aktualisiert.**

# Inhalt

1	Einführung .....	4
1.1	<b>multitronic</b> 881 .....	4
1.2	<b>autotronic</b> 834P .....	5
2	Wichtige Informationen/Sicherheitshinweise .....	6
3	Lieferumfang .....	7
4	Montageanleitung .....	9
4.1	Fräs- und Bohrarbeiten .....	9
4.1.1	Kabelverlegung je nach Türaufbau .....	10
4.1.2	Ausfräsung für den elektronischen Antrieb im Türflügel .....	10
4.1.3	Ausfräsung für die Stößelkontakte im Türflügel .....	10
4.1.4	Ausfräsung für das Steuerungsgehäuse im Blendrahmen .....	11
4.1.5	Ausfräsung für das Schaltnetzteil im Blendrahmen .....	11
4.1.6	Bohrung für das Kabel der Kontaktflächeneinheit .....	11
4.1.7	Bohrung für das 230 V Kabel .....	12
4.1.8	Sicherheitshinweise .....	12
4.1.9	Schrauben zur Befestigung der einzelnen Bauteile .....	12
4.2	Montage .....	13
4.2.1	Montage der Stößelkontakte im Türflügel .....	14
4.2.2	Montage der Mehrfachverriegelung im Türflügel .....	15
4.2.3	Montage des Kontaktmagneten im Blendrahmen .....	16
4.2.4	Montage der Kontaktflächeneinheit im Blendrahmen .....	16
4.2.5	Montage des Steuerungsgehäuses im Blendrahmen .....	17
4.2.6	Montage des Schaltnetzteils (Trafo) im Blendrahmen .....	18
5	Inbetriebnahme .....	19
5.1	Funktionskontrolle im Montagebetrieb .....	19
5.2	Inbetriebnahme im Objekt .....	19
5.3	Die Funkschlüssel (Funkfernbedienung) .....	20
5.4	Master-Funkschlüssel .....	20
5.5	Anlernen und Löschen der Funkschlüssel .....	21
5.5.1	Anlernen einzelner Funkschlüssel (max. 25) .....	21
5.5.2	Löschen einzelner Funkschlüssel (außer Masterschlüssel) .....	22
5.5.3	Löschen aller Funkschlüssel (außer Masterschlüssel) .....	23
6	Externe Anschlussmöglichkeiten .....	24
6.1	Die Steuerplatine des Steuerungsgehäuses .....	24
6.1.1	Anwendungsbeispiele zur Belegung der Steuerplatine .....	26
6.2	Der Multifunktionsstecker des Motorantriebs .....	27
7	Wartung und Pflege .....	28
7.1	Kontakteinheit .....	29
8	Behebung möglicher Fehler und Störungen .....	30
8.1	Verstellung der Schließteile/Schließleiste und Fallenumstellung .....	31
9	Technische Daten .....	32
9.1	WICONA Panik Mehrfachverriegelung mit Motor .....	32
9.2	WICONA Funkschlüssel (Funkfernbedienung) .....	32
9.3	WICONA Steuerung mit Funkempfänger .....	32
9.4	WICONA Motorantrieb .....	32
9.5	WICONA Schaltnetzteil .....	33
10	Schaltplan .....	34

# 1 Einführung

## 1.1 multitronic 881

Die WICONA Mehrfachverriegelung verriegelt Türen elektromotorisch – immer und vollautomatisch.

- Besonders zuverlässig – stark und schnell – durch zwei parallele Hochleistungsmotoren.
- Das spart Energie, da die Tür stets fugendicht schließt.
- Zum sicheren Verschließen von Haus-, Wohnungs- oder Nebeneingangstüren.
- Geeignet für alle Türmaterialien sowie für einbruchhemmende Türen gemäß EN 1627 RC 2 und RC 3.
- Alle Verriegelungselemente können sowohl elektromotorisch über einen Funkschlüssel als auch mechanisch über den Schlüssel eines Profilzylinders bzw. von innen über den Türdrücker bedient werden.
- Die Strom- und Datenübertragung vom Rahmen zum Türelement erfolgt über eine kabellose Übertragungseinheit. Gefederte Kontaktstifte ermöglichen, dass die Tür jederzeit für Renovierungsarbeiten o. ä. ausgehängt werden kann.

## Die Standard-Ver- und Entriegelungsfunktionen im Einzelnen:

**Sonderfunktionen sind im Kapitel 6 beschrieben.**

### Verriegeln (Schließen):

Das Verriegeln aller Verriegelungselemente geschieht automatisch, 3 Sek. nachdem die Tür geschlossen wurde. (Kann aber auch in Notfallsituationen, z. B. bei Stromausfall, mechanisch über 4 Schlüsselumdrehungen des Profilzylinderschlüssels erfolgen.)

### Entriegeln (Öffnen) von außen:

- über die mitgelieferten Funkschlüssel
- alternativ mit dem Schlüssel des FZG-Freilauf-Profilzylinders (je nach Getriebestellung 4 Schlüsselumdrehungen!)
- optional über ein anderes Zutrittssystem wie z. B. Transponder, Codeschloss, Fingerprint, Eyescanner o. ä. (Freigabesignal über potentialfreien Kontakt!)

### Entriegeln (Öffnen) von innen:

- wie gewohnt über den Türdrücker
- alternativ mit dem Schlüssel des FZG-Freilauf-Profilzylinders (je nach Getriebestellung 4 Schlüsselumdrehungen!)
- alternativ über die mitgelieferten Funkschlüssel
- optional über eine Hausgegengsprechanlage (6-12 V AC!)
- optional über einen kabellosen Wandtaster
- optional über ein anderes Zutrittssystem wie z. B. Transponder, Codeschloss, Fingerprint, Eyescanner o. ä. (Freigabesignal über potentialfreien Kontakt!)
- sowie über Zutrittskontrollsysteme von modernen Gebäudemanagementanlagen (EIB/KNX-Bussystem)

**Während des elektrischen Ver- und Entriegelns nicht den Drücker betätigen!**

### Weitere elektrische Anschlüsse sind vorhanden für:

- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme (Fingerscan, Codeschloss, Transponder etc.)
- beleuchtete Stoßdrücker/Verglasungselemente
- elektrisch betätigte Türöffnerantriebe (z. B. für behindertengerechte Türen = „barrierefreies Bauen“)

### Hinweis

Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben dieser Anleitung entsprechen zum Tag der Drucklegung dem aktuellen Stand der Entwicklung unserer WICONA Mehrfachverriegelung. Dieses Produkt unterliegt bei WICONA einem ständigen Verbesserungsprozess und wird permanent dem technischen Fortschritt angepasst. Im Sinne Ihrer Zufriedenheit müssen wir uns Änderungen an dem Produkt vorbehalten. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.

## 1.2 autotronic 834P

Die WICONA Mehrfachverriegelung verriegelt automatisch beim Schließen der Tür durch Magnetauslöser. Die komfortable Entriegelung erfolgt motorisch über zwei parallel arbeitende Hochleistungsmotoren – zuverlässig, stark und schnell.

- Das spart Energie, da die Tür stets fugendicht schließt.
- Zum sicheren Verschließen von Haus-, Wohnungs- oder Nebeneingangstüren.
- Geeignet für alle Türmaterialien sowie für einbruchhemmende Türen gemäß EN 1627 RC 2.
- Eine mechanische Öffnung mit dem Schlüssel des Standard-Profilzylinders (kein Freilaufzylinder erforderlich) ist auch jederzeit möglich, z. B. bei Stromausfall. Von der Türinnenseite kann einfach über den Drücker geöffnet werden.
- Die Strom- und Datenübertragung vom Rahmen zum Türelement erfolgt über eine kabellose Übertragungseinheit. Gefederte Kontaktstifte ermöglichen, dass die Tür jederzeit für Renovierungsarbeiten o. ä. ausgehängt werden kann.

### Die Standard-Ver- und Entriegelungsfunktionen im Einzelnen:

Sonderfunktionen sind im Kapitel 6 beschrieben.

#### autotronic 834P – 1-flügelig:

**Panikfunktion E:** Beim Schließen der Tür fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel aus. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs, von außen über den Zylinderschlüssel. Zusätzlich ist eine Öffnung über die FUHR Funk-Zutrittsmodule oder jedes andere Zutrittskontrollsystem möglich.

**Panikfunktion B:** Wie vor, jedoch kann der Außendrücker zusätzlich über den Zylinderschlüssel aktiviert oder deaktiviert werden. Die jeweils gewählte Schaltstellung (Außendrücker aktiv oder inaktiv) bleibt unabhängig von einer Paniköffnung bestehen.

#### autotronic 834P – 2-flügelig:

**Panikfunktion E:** Beim Schließen beider Türen fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel (Gangflügel) und alle Treibriegelstangen (Standflügel) aus. Ungehinderte Flucht von innen durch Betätigung des Drückers oder Stangengriffs sowohl auf der Gang- als auch auf der Standflügelseite. Bei der Not-Öffnung des Standflügels werden die Treibriegelstangen eingezogen und gleichzeitig alle Verriegelungen des Gangflügels zurückgeschoben. Die Treibriegelstangen arretieren in dieser Position selbsttätig. Dadurch wird eine Behinderung beim Schließen des Standflügels verhindert und auch der Bodenbelag kann nicht beschädigt werden. Erst beim Schließen des Standflügels löst ein Schaltschloss automatisch die Verriegelungen der Stangen nach oben und unten aus.

**Panikfunktion B:** Wie vor, jedoch kann der Außendrücker zusätzlich über den Zylinderschlüssel aktiviert oder deaktiviert werden. Die jeweils gewählte Schaltstellung (Außendrücker aktiv oder inaktiv) bleibt unabhängig von einer Paniköffnung bestehen.

#### autotronic 834P – kontrollierte Fallenfeststellung:

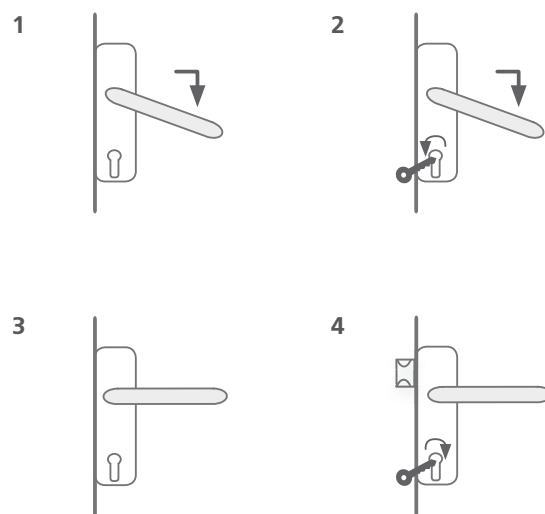
Diese optionale Ausführung ist bei der Panikfunktion E verfügbar. Beachten Sie bitte, dass diese Funktion nicht für Feuer- und Rauchschutztüren zulässig ist.

##### Fallenfeststellung aktivieren

Durch Betätigung des Drückers oder Stangengriffs alle Verriegelungselemente einfahren (1) und den Zylinderschlüssel in Verschlussrichtung bis zum Anschlag drehen (2). Drücker oder Stangengriff wieder entlasten, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen (3). Alle Verriegelungselemente bleiben nun eingezogen.


##### Fallenfeststellung lösen

Den Zylinderschlüssel in Öffnungsrichtung bis zum Anschlag drehen, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen (4). Alle Verriegelungselemente sind nun wieder freigegeben.



## 2 Wichtige Informationen/Sicherheitshinweise

Diese Anleitung richtet sich an den Montagebetrieb und enthält wichtige Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung der WICONA Mehrfachverriegelung. Bitte lesen Sie diese aufmerksam **vor** der Montage und Inbetriebnahme. Die aufgeführten Punkte dienen als Ergänzung zu der WICONA Produktinformation. Bauherren und Benutzer sind auf deren Einhaltung hinzuweisen. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion des Systems gegeben werden. Wir gehen davon aus, dass die Montage sowie Inbetriebnahme und Wartung ausschließlich von sachkundigem Personal durchgeführt wird.

Die mit diesem Symbol  gekennzeichneten Textstellen betreffen die Sicherheit und müssen besonders beachtet werden.

Die WICONA Mehrfachverriegelung wurde unter Berücksichtigung von sicherheitstechnischen Regeln und nach harmonisierten Normen konstruiert und gebaut. Die Sicherheitsmerkmale dieses Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EN 14846. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.



**Die Sicherheit hängt bei dem WICONA Produkt ganz wesentlich vom korrekten Einbau und einer regelmäßigen Wartung ab! Die Montage der elektronischen Bauteile erfordert besondere Sorgfalt, da Scheuerstellen, schadhafte Kabel, beschädigte Kontakte etc. sicherheitsrelevant sind und zum Ausfall des Systems führen können. Versichern Sie sich vor der Montage vom einwandfreien Zustand der Bauteile. Beschädigte oder schadhafte Bauteile dürfen in keinem Fall verwendet werden. Das Verschlussystem nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen! Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beseitigen. Bis die Störung beseitigt ist, ist der Antrieb stromlos zu schalten und mechanisch zu betreiben! Bei allen Arbeiten am Verschlussystem und an den Spannung führenden Bauteilen ist zuvor die Energiezufuhr des Netzteils zu unterbrechen.**

Die WICONA Mehrfachverriegelung ist konstruktiv auf die Verwendung der mitgelieferten WICONA-Komponenten ausgelegt. Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden, um die Übereinstimmung mit der EN 14846 sicherzustellen. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage des Systems und/oder bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht werkseitig freigegebenen Systemzubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Die Veränderung von Bauteilen oder die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen können Störungen hervorrufen. Bei Sach- oder Personenschäden, die durch Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung oder unsachgemäße Handhabung entstehen, erlischt die Gewährleistung. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Garantie.



**Die WICONA Mehrfachverriegelung ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Sie ist nicht geeignet für Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit und chemischen Substanzen. Alle möglichen Wassereintrittsstellen sind abzudichten.**

Die WICONA Mehrfachverriegelung ist vorrangig für den Einbau in Haus-, Wohnungs- und Nebeneingangstüren vorgesehen. Produkte, die entsprechend der EN 14846 hergestellt werden, bieten einen hohen Grad an Personenschutz und einen angemessenen Schutz gegen Einbruch, wenn sie an Türen und Rahmen befestigt werden, die sich in einem guten Zustand befinden. Das System mit 2 Schwenkriegeln (Typ 3) wurde entsprechend der DIN EN 179 und in den Ausführungen mit Fallenriegeln (Typ 4) sowie mit 2 Schwenk- und Duo-Bolzenriegeln (Typ 11) zusätzlich entsprechend der DIN EN 1125 getestet und zertifiziert. Hierbei wurde eine Dauerfunktionsprüfung der höchsten Klasse (Kl. 7) mit 200.000 Betätigungen erfolgreich absolviert.



**Beim Einsatz in stark frequentierten Türen (mehr als 50 Betätigungen pro Tag), z. B. im Objektbereich, ist es erforderlich, während der stark frequentierten Zeiten eine der beiden Tagesfallenfunktionen (siehe Kapitel 6.1) zu nutzen.**

**Während des elektrischen Ver- und Entriegelns nicht den Drücker betätigen!**

Die im Folgenden dargestellten Montageschritte dienen als Prinzipdarstellung. Aufgrund der unterschiedlichen Profilsituationen kann es jedoch in einzelnen Punkten zu Abweichungen kommen. Hierzu beachten Sie bitte unbedingt die jeweils gültigen WICONA Verarbeitungs-Richtlinien! Bei Unstimmigkeiten oder Rückfragen bezüglich der Montage, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder den Hersteller.

Die in dieser Montageanleitung angegebene Reihenfolge dient als Beispiel. Die Reihenfolge kann bei Bedarf variiert werden.

### WICHTIG!

**Alle im Set enthaltenen Komponenten (speziell die Steuerung und die Funkschlüssel) sind aufeinander abgestimmt und sollten nicht mit anderen Sets kombiniert werden.**

### 3 Lieferumfang

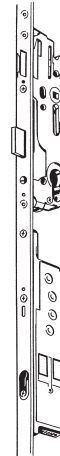
#### Schließteile

Ausführung profilabhängig,  
inkl. Kontaktmagnet



#### WICONA Mehrfachverriegelung

inkl. elektromotorischer Antriebseinheit



#### Steuerung mit Funkempfänger und optischer Verriegelungsanzeige

Kabelanschlüsse (Länge 300 und 200 mm)  
vorkonfektioniert

834P Art. 6081341  
881 Art. 6081342



#### Schaltnetzteil (Trafo)

Ausführung profilabhängig,  
230 V AC Eingang/12 V DC Ausgang,  
Kabelanschlüsse 230 V (Länge 3.000 mm – Aufputzkabel),  
Erdungskabel (Länge 400 mm) und 12 V (Länge 200 mm)  
vorkonfektioniert

Art. 6081343



#### Kontaktflächeneinheit und Stöbelkontakte zur Strom- und Datenübertragung

Art. 6081345

#### Kontaktflächeneinheit

Kabelanschluss (Länge 250 mm) vorkonfektioniert



#### Stöbelkontakte

Kabelanschluss (Länge 4.000 mm) mit Multifunktionsstecker  
vorkonfektioniert



1 EINFÜHRUNG

2 WICHTIGE  
INFORMATIONEN

3 LIEFERUMFANG

4 MONTAGE-  
ANLEITUNG

5 INBETRIEBNAHME

6 EXTERNE  
ANSCHLUSS-  
MÖGLICHKEITEN

7 WARTUNG  
UND PFLEGE

8 BEHEBUNG  
MÖGLICHER FEHLER  
UND STÖRUNGEN

9 TECHNISCHE  
DATEN

10 SCHALTPLAN



zur Aushändigung an den Endkunden;  
3-Kanal-Funkschlüssel als Fernbedienung,  
1 Stück mit roten Tasten = Masterschlüssel  
2 Stück mit türkisfarbenen Tasten

346

Three stylized black cars are shown, each with two circular lights on its roof. The car on the left has two white lights. The car in the middle has two white lights. The car on the right has two red lights. They are arranged in a slightly diagonal line from top-left to bottom-right.

## 3 Stück

Technical floor plan of a large industrial facility, likely a shipyard or manufacturing plant. The plan shows a large rectangular building with a complex internal layout. Key areas include a large central hall with various workstations and equipment, a large outdoor area with several large cranes or lifting devices, and a large storage area with numerous small, rectangular units. The plan is heavily annotated with dimensions, labels, and technical specifications. A large table of dimensions is located in the bottom right corner, and a large table of equipment specifications is located in the bottom left corner. The plan is oriented with a north arrow pointing towards the top right.

**Table 1: Dimensions (mm)**

Item	Dimensions (mm)
1	10000
2	10000
3	10000
4	10000
5	10000
6	10000
7	10000
8	10000
9	10000
10	10000
11	10000
12	10000
13	10000
14	10000
15	10000
16	10000
17	10000
18	10000
19	10000
20	10000
21	10000
22	10000
23	10000
24	10000
25	10000
26	10000
27	10000
28	10000
29	10000
30	10000
31	10000
32	10000
33	10000
34	10000
35	10000
36	10000
37	10000
38	10000
39	10000
40	10000
41	10000
42	10000
43	10000
44	10000
45	10000
46	10000
47	10000
48	10000
49	10000
50	10000
51	10000
52	10000
53	10000
54	10000
55	10000
56	10000
57	10000
58	10000
59	10000
60	10000
61	10000
62	10000
63	10000
64	10000
65	10000
66	10000
67	10000
68	10000
69	10000
70	10000
71	10000
72	10000
73	10000
74	10000
75	10000
76	10000
77	10000
78	10000
79	10000
80	10000
81	10000
82	10000
83	10000
84	10000
85	10000
86	10000
87	10000
88	10000
89	10000
90	10000
91	10000
92	10000
93	10000
94	10000
95	10000
96	10000
97	10000
98	10000
99	10000
100	10000

**Table 2: Equipment Specifications**

Item	Specifications
1	10000
2	10000
3	10000
4	10000
5	10000
6	10000
7	10000
8	10000
9	10000
10	10000
11	10000
12	10000
13	10000
14	10000
15	10000
16	10000
17	10000
18	10000
19	10000
20	10000
21	10000
22	10000
23	10000
24	10000
25	10000
26	10000
27	10000
28	10000
29	10000
30	10000
31	10000
32	10000
33	10000
34	10000
35	10000
36	10000
37	10000
38	10000
39	10000
40	10000
41	10000
42	10000
43	10000
44	100

Fräsbilder siehe die jeweils gültige  
WICONA Verarbeitungsrichtlinie



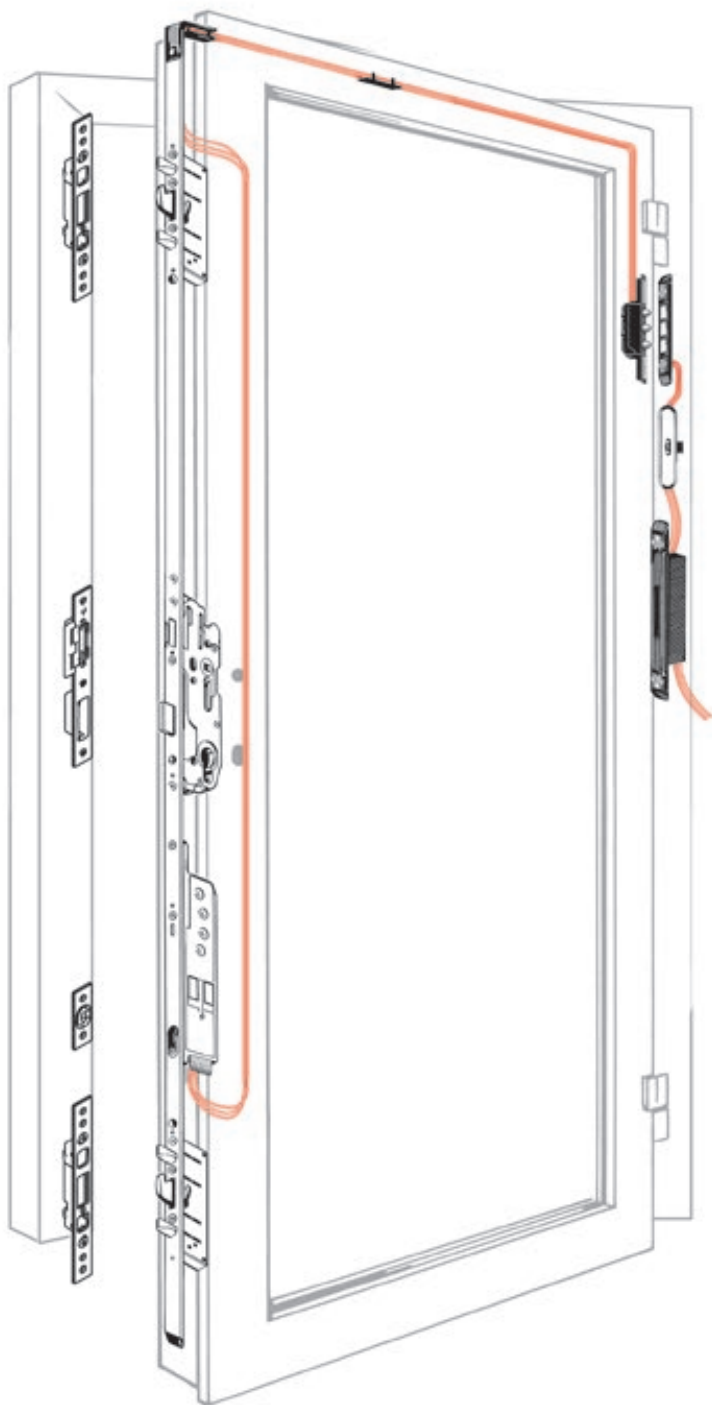
# 4 Montageanleitung

## 4.1 Fräs- und Bohrarbeiten

Die Bearbeitung der Profile sowie die Montage der Schlösser, Schließplatten, Türbeschläge und Türzubehöre erfolgt nach der jeweils gültigen, serienbezogenen WICSTYLE Verarbeitungsrichtlinie.

Dies gilt auch für den Austausch bzw. Ersatz von bereits montierten WICONA Schlössern, Schließplatten, Türbeschlägen und Türzubehören sowie im Falle einer Nachrüstung bzw. Umnutzung.

Zu den herkömmlichen Ausfräsungen von WICONA Mehrfachverriegelungen werden am Flügel und Blendrahmen lediglich je zwei Fräsöffnungen hinzugefügt. In dieser Montageanleitung sind deshalb nur die für die elektronische Verriegelung zusätzlich benötigten Fräs- bzw. Bohrarbeitsgänge beschrieben.



### 4.1.1 Kabelverlegung je nach Türaufbau

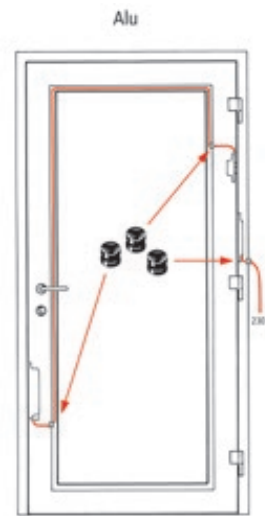
Für WICONA Türen:

Soll das Kabel statt in der Beschlags-Nut im Glasfalzbereich verlegt werden, so wird eine Bohrung Ø 10 mm bis in den Glasfalzbereich gebohrt.



**Die Bohrung für die Kabeldurchführung ist zu entgraten und durch Einsetzen der mitgelieferten Kabelschutzbuchsen zu schützen.**

**Das 230 V Stromkabel ist ein Aufputzkabel. Bei der Unterputzverlegung muss ein Leerrohr verwendet werden. Der Türrahmen ist zu erden.**



### 4.1.2 Ausfräsung für den elektronischen Antrieb im Türflügel

Fräsung gemäß separater Fräszeichnung zwischen Hauptschloss und unterer Zusatzverriegelung



### 4.1.3 Ausfräsung für die Stößelkontakte im Türflügel

Fräsung gemäß separater Fräszeichnung auf der Bandseite des Türflügels



**Es ist darauf zu achten, dass die Kontaktflächeneinheit mit der Stößelkontakt-einheit exakt horizontal ausgerichtet ist, siehe Kapitel 4.1.6.**



#### 4.1.4 Ausfräsung für das Steuerungsgehäuse im Blendrahmen

Fräsung gemäß separater Fräszeichnung auf der (**gebäudeinneren**) bandseitigen Türrahmenfront



#### 4.1.5 Ausfräsung für das Schaltnetzteil im Blendrahmen

Fräsung gemäß separater Fräszeichnung im Blendrahmenprofil bandseitig



#### 4.1.6 Bohrung für das Kabel der Kontaktflächeneinheit

Bohrung gemäß separater Fräszeichnung im Blendrahmenprofil seitlich auf gleicher Höhe mit der Stößelkontakteinheit



**Es ist darauf zu achten, dass die Kontaktflächeneinheit mit der Stößelkontakteinheit exakt horizontal ausgerichtet ist, siehe Kapitel 4.1.3.**



## 4.1.7 Bohrung für das 230 V Kabel

Bohrung gemäß separater Fräszeichnung auf der Profilrückseite innerhalb der Ausfräsung für das Schaltnetzteil



**Diese Bohrung muss beidseitig, sorgfältig entgratet werden! Zum Schutz des 230 V Kabels die mitgelieferte Kabelschutzbuchse in die Bohrung einsetzen. Das Kabel ist gegen Aufscheuern zu schützen und gegen Zugkräfte zu fixieren.**



## 4.1.8 Sicherheitshinweise



**Alle Fräsungen und Bohrungen müssen sorgfältig entgratet werden. Die Kabel sind in diesem Bereich gegen Aufscheuern zu fixieren. Sämtliche Fräs- und Bohrspäne müssen sorgfältig aus den Profilen entfernt werden.**

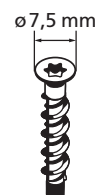
## 4.1.9 Schrauben zur Befestigung der einzelnen Bauteile

### WICSTYLE 65/75

Es sind die Sonderschrauben Art. 4070533 zu verwenden

### WICSTYLE 77FP

Es ist die Garnitur 6021080 mit M5 Schrauben und Rombusmuttern zu verwenden



**Die Schrauben sind unbedingt von Hand anzuziehen, da einige Bauteile aus Kunststoff gefertigt sind und das zu starke Anziehen, z. B. durch einen Akkuschrauber, zu Beschädigungen führen kann.**

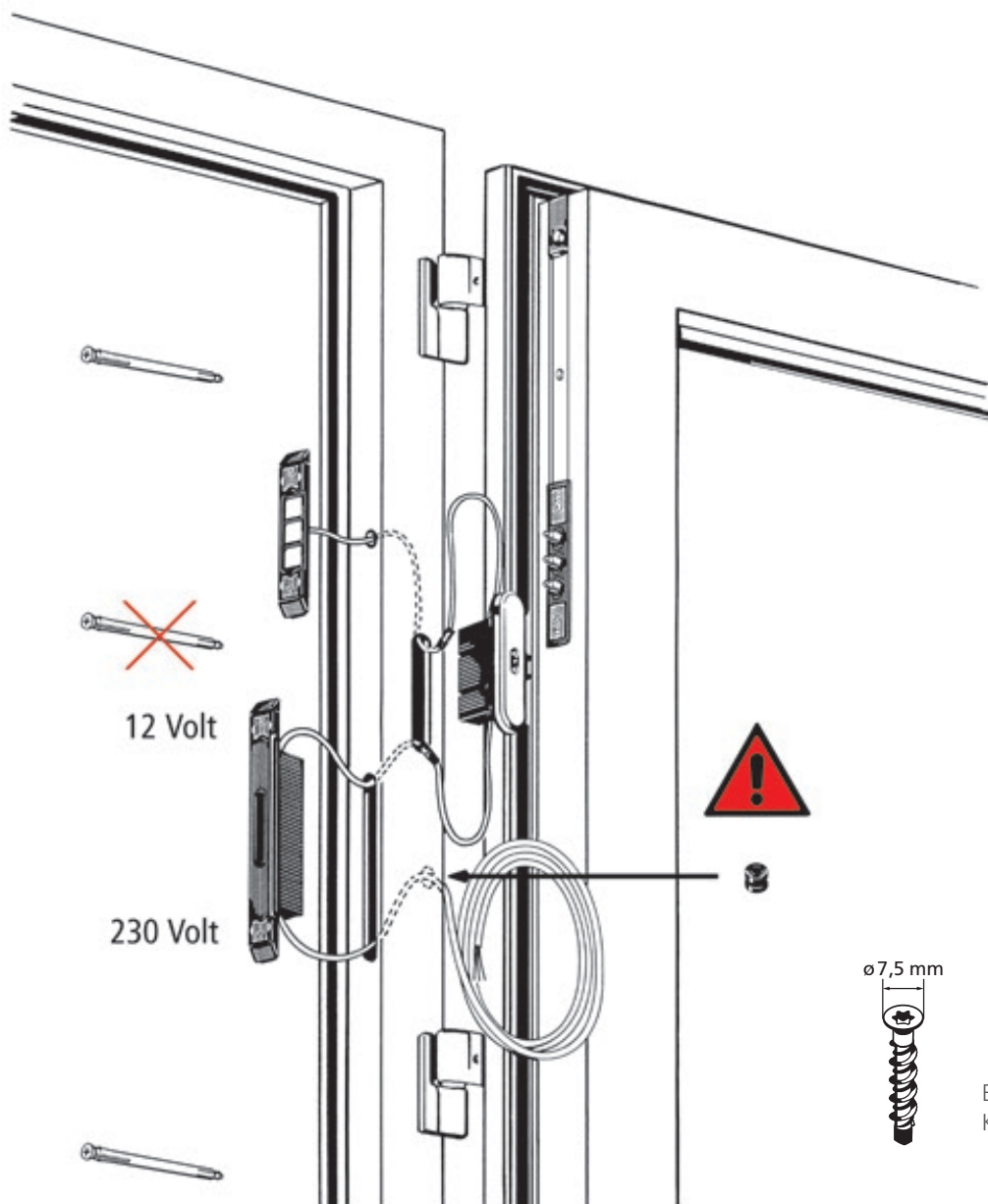
**Es ist darauf zu achten, dass die Kontaktflächeneinheit mit der Stößelkontakteinheit exakt horizontal ausgerichtet ist.**

## 4.2 Montage



Die Montage, vor allem der elektronischen Bauteile, erfordert besondere Sorgfalt, da Fräs- und Bohrspäne, Scheuerstellen, schadhafte Kabel, beschädigte Kontakte etc. zum Ausfall des Systems führen können.

**Keine Befestigungsmittel im Bereich der elektronischen Bauteile setzen!**



Befestigung siehe Kapitel 4.1.9.

## 4.2.1 Montage der Stößelkontakte im Türflügel

Die Strom- und Datenübertragungseinheit der WICONA Mehrfachverriegelung kann sowohl für DIN linke als auch für DIN rechte Türen verwendet werden.

**Bei DIN linken Türen** wird die Stößelkontakteinheit wie geliefert eingesetzt.

**Bei DIN rechten Türen** wird das Kabel in dem Führungskanal auf der Gehäuserückseite untergebracht.



**Vor dem Einbau der Stößelkontakte unbedingt auf die richtige Polarität (Plus/Minus) achten, s. Kennzeichnung der Bauteile:**

**DIN rechts = Plus-Symbol unten**  
**DIN links = Plus-Symbol oben**

1. Die silbernen Abdeckkappen der Stößelkontakteinheit entfernen.
2. Stößelkontakteinheit in die Fräsöffnung des Flügelprofils stecken.
3. Das Kabel mit dem grünen Stecker im Nutkanal über der Tür verlegen.
4. Das Gehäuse am Flügelprofil verschrauben.
5. Die Abdeckkappen wieder aufdrücken.
6. Grünen Stecker in die obere Fräsung der Zusatzverriegelung einschieben und nach unten zur Fräsöffnung für den Elektroantrieb führen.

DIN rechts



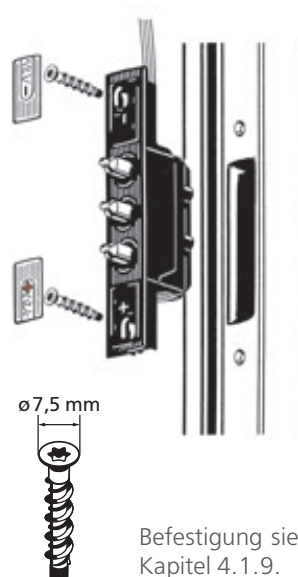
DIN links



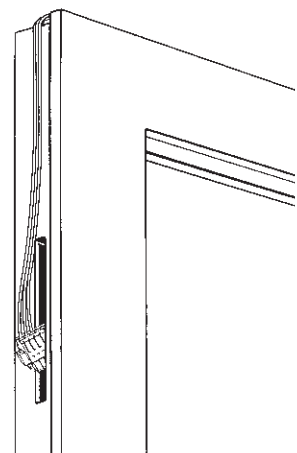
DIN rechts



DIN links



Befestigung siehe Kapitel 4.1.9.



## 4.2.2 Montage der Mehrfachverriegelung im Türflügel

1. Den grünen Stecker der Stößelkontakteinheit mit dem dazu passenden Steckkontakt am Elektroantrieb verbinden.
2. Die Stecker mit einem kleinen Schraubendreher verschrauben.



**Achtung! Diese Verschraubung muss unbedingt durchgeführt werden. Sie gewährleistet den dauerhaften Kontakt der Strom- und Datenübertragung gegen Vibration und Erschütterung.**

3. Kabel und WICONA Mehrfachverriegelung in die Fräsöffnung einschieben.

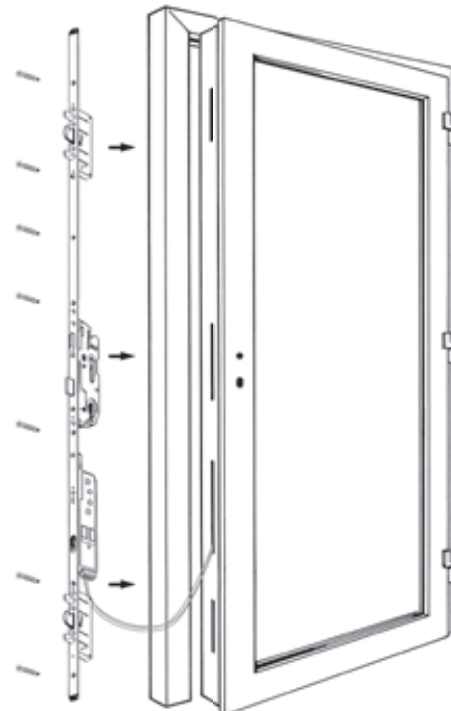
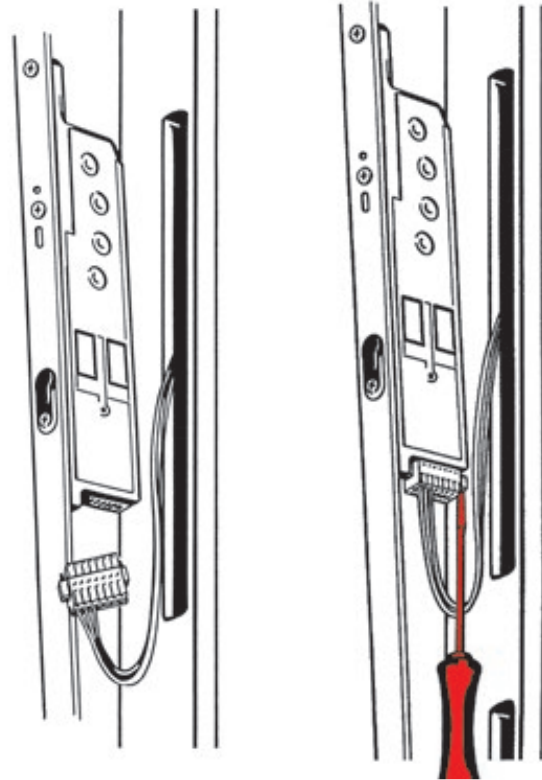


**Die Kabel dürfen dabei weder geknickt, noch eingeklemmt oder beschädigt werden.**

4. Stulpe der Mehrfachverriegelung festschrauben. Schrauben gerade einschrauben, um ein Festklemmen der Treibstangen durch die Schrauben auszuschließen.



**Achtung! Die Treibstangen müssen freigängig laufen können. Reibung durch Schrauben oder zu enge Profil-Führungsnuten verursachen Funktionsstörungen.**



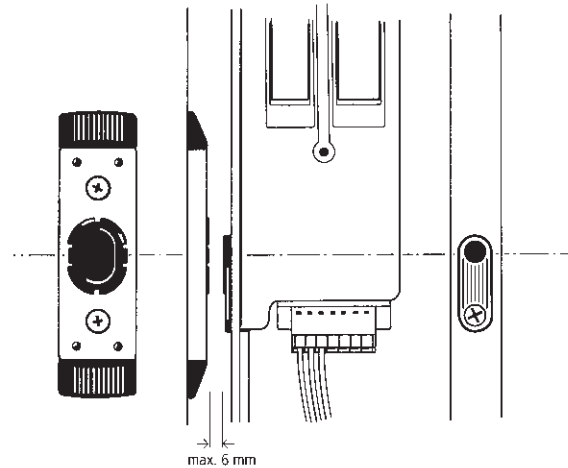


### 4.2.3 Montage des Kontaktmagneten im Blendrahmen

1. Die Montage des Kontaktmagneten erfolgt gemäß der mitgelieferten Fräszeichnung. Dabei muss exakt das Zeichnungsmaß eingehalten werden, um einen einwandfreien Kontakt mit dem Reedschalter des elektromotorischen Antriebes zu gewährleisten.



**Darauf achten, dass der Reedschalter und der Magnet horizontal auf einer Höhe sitzen.**

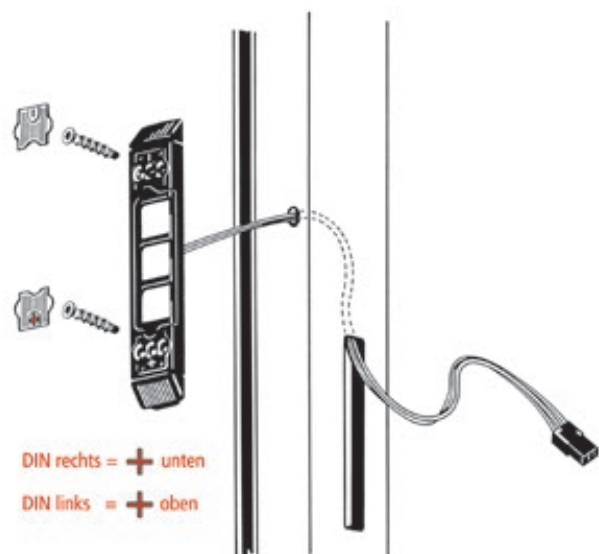


### 4.2.4 Montage der Kontaktflächeneinheit im Blendrahmen

1. Die silbernen Abdeckkappen entfernen.
2. Das 3-adrige Kabel (rot, schwarz, weiß) der Kontaktflächeneinheit durch die Bohrung des Blendrahmenprofils und durch die Ausfräsung des Steuerungsgehäuses wieder nach außen führen. Das Kabel komplett durch die Ausfräsung ziehen, so dass die Kontaktflächeneinheit plan auf dem Profil aufliegt.
3. Die Kontaktflächeneinheit auf dem Blendrahmenprofil festschrauben.
4. Die Abdeckkappen wieder aufdrücken.



Um einen einwandfreien Kontakt und langlebigen Betrieb sicherzustellen, wurden die Kontaktflächen werkseitig mit Kontaktfett bestrichen. Diesen Fettfilm bitte nicht entfernen! Regelmäßige Wartung gem. Kapitel 7.1 beachten.



## 4.2.5 Montage des Steuerungsgehäuses im Blendrahmen

1. Vor Montage des Steuerungsgehäuses die silberne Abdeckkappe entfernen. Dazu vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher in die Aussparung der Abdeckkappe eingreifen und Abdeckkappe abhebeln.
2. Den Stecker des 3-adrigen Kabels (rot, schwarz, weiß) der Kontaktflächeneinheit mit dem Stecker des 3-adrigen Kabels des Steuerungsgehäuses verbinden. Der Stecker rastet hörbar ein.
3. Das 2-adrige Kabel des Steuerungsgehäuses durch die Fräsöffnung stecken und nach unten durch die Fräsöffnung für das Schaltnetzteil wieder herausführen.
4. Die Kabel des Steuerungsgehäuses vorsichtig in das Blendrahmenprofil zurückschieben, so dass sich das Steuerungsgehäuse leicht in die Fräsöffnung einführen lässt.



**Darauf achten, dass die Kabel weder geknickt, noch eingeklemmt oder durch scharfe Profilkanten beschädigt werden.**

5. Das Steuerungsgehäuse im Blendrahmenprofil verschrauben.

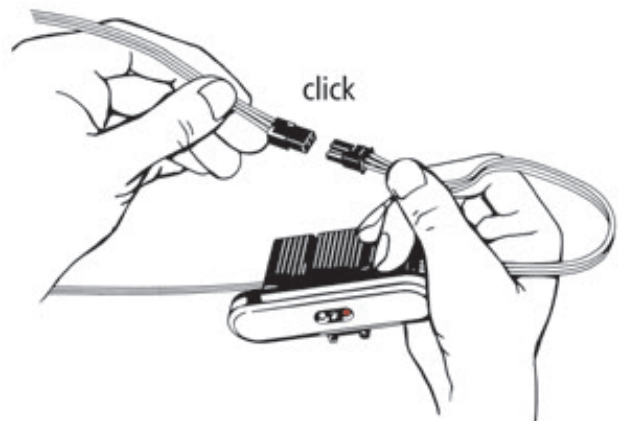


**Darauf achten, dass beim Schrauben die Kabel nicht verletzt werden.**

6. Die Abdeckkappe wieder auf das Steuerungsgehäuse aufsetzen.



Befestigung siehe Kapitel 4.1.9.



## 4.2.6 Montage des Schaltnetzteils (Trafo) im Blendrahmen

Das Schaltnetzteil der WICONA Mehrfachverriegelung kann sowohl für DIN linke als auch für DIN rechte Türen verwendet werden.

**Bei DIN rechten Türen** wird das Schaltnetzteil wie geliefert eingesetzt.

**Bei DIN linken Türen** wird die obere profilbezogene Endkappe gegen die untere getauscht.

1. Die silbernen Abdeckkappen entfernen.
2. Das grün/gelbe Erdungskabel ist elektrisch leitend mit dem Metallrahmen der Tür zu verbinden.
3. Das 2-adrige Kabel (rot/schwarz) des Steuerungsgewehäuses mit dem Kabel-Gegenstück des Schaltnetzteiles zusammenstecken.  
Der Stecker rastet hörbar ein.

4. Das Kabel zurück ins Blendrahmenprofil schieben, **so dass sich das Schaltnetzteil leicht in die Fräsöffnung einführen lässt.**



Je nach Profilart Kabel zu Schlaufen am Profilgrund bündeln.

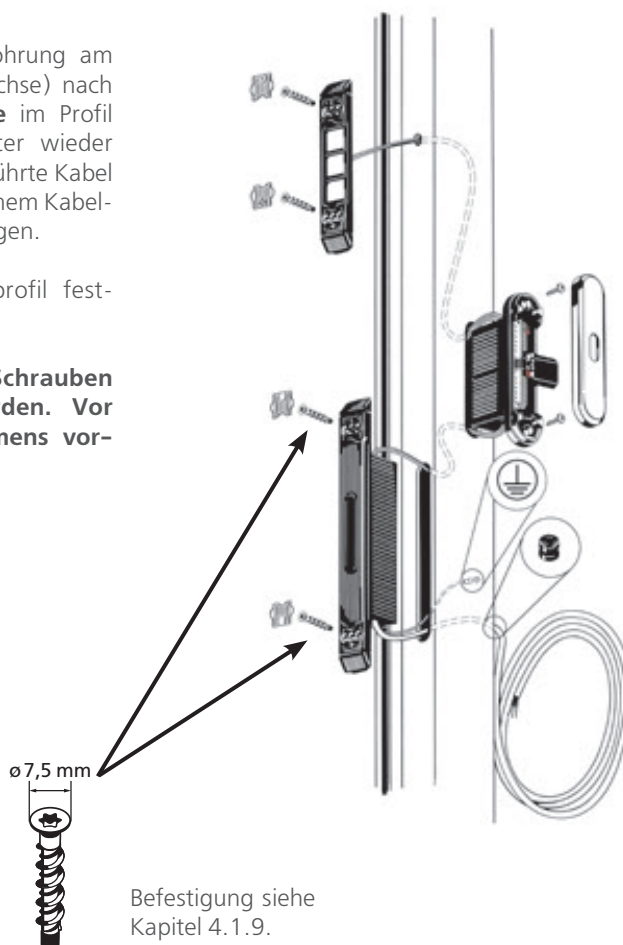
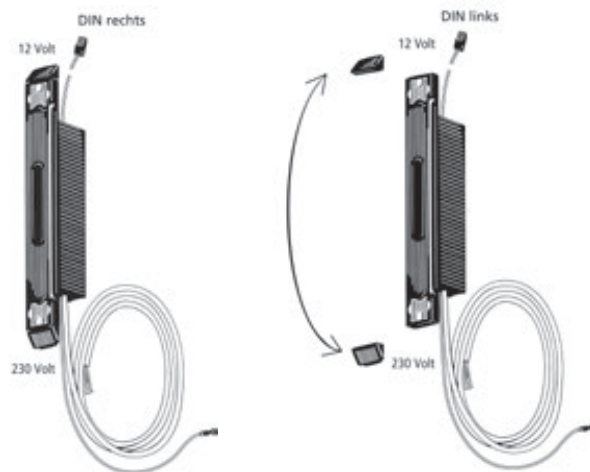
5. Das 230 V Kabel durch die entgratete Bohrung am Profilgrund (mit eingesetzter Kabelschutzbuchse) nach außen führen. Dabei eine **Reserveschlaufe** im Profil belassen, um das Schaltnetzteil ggf. später wieder demontieren zu können. Das nach außen geführte Kabel gegen Zugkräfte fixieren und aufgerollt mit einem Kabelbinder an der Blendrahmenaußenseite befestigen.

6. Das Schaltnetzteil auf dem Blendrahmenprofil festschrauben.



**Darauf achten, dass beim Schrauben die Kabel nicht verletzt werden. Vor Inbetriebnahme Erdung des Rahmens vornehmen.**

7. Die Abdeckkappen wieder aufdrücken.

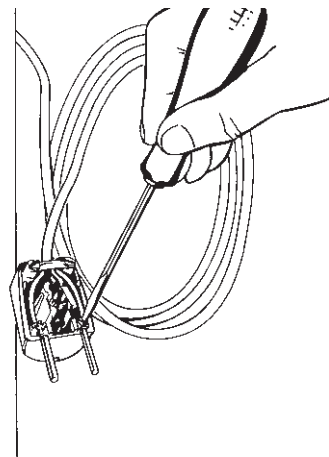
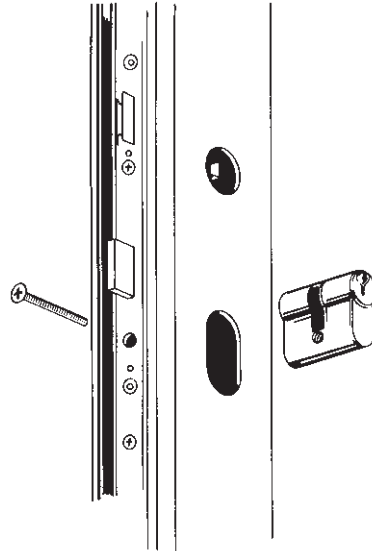


# 5 Inbetriebnahme

## 5.1 Funktionskontrolle im Montagebetrieb



1. Nach der Montage sämtlicher WICONA-Bauteile zunächst kontrollieren, ob Türflügel und -rahmen parallel zueinander ausgerichtet sind.
2. Einen Profilzylinder bei **autotronic 834P ohne Freilauf-funktion** und bei **multitronic 881 mit Freilauffunktion und Zwangsentkupplung** entsprechend der Zertifikate gemäß EN 179/EN 1125 bzw. mit der Kennzeichnung FZG in das Mittenschloss einsetzen. Eine ständig aktualisierte Liste der mit unseren Mehrfachverriegelungen zugelassenen Freilaufzylinder finden Sie auf unserer Internetseite [www.fuhr.de](http://www.fuhr.de).
3. Danach wird das 230 V Kabel mit Hilfe eines Schutzkontaktsteckers zu Testzwecken an die Netzspannung angeschlossen (nur durch qualifiziertes Fachpersonal).
4. Sobald die Betriebsspannung anliegt, leuchtet die grüne LED der Steuerung. 3 Sekunden nachdem die Tür geschlossen wird (Reedschalter wird durch den Kontaktmagnet betätigt), verriegelt das Schloss automatisch.
5. Um alle Funktionen zu überprüfen, sollte die Tür mehrmals per Motorantrieb, (FZG-Freilauf-) Profilzylinder und über den Drücker geöffnet/verriegelt werden. Bei Problemen bitte gemäß Kapitel 8 vorgehen.
6. Funktioniert der WICONA Verschluss einwandfrei, kann der Schutzkontaktstecker wieder demontiert und die Tür ausgeliefert werden.



## 5.2 Inbetriebnahme im Objekt



1. Das Türelement wie üblich in die Wandöffnung einbauen und das 230 V Kabel auf die Wandinnenseite führen. Darauf achten, dass keine Befestigungsmittel (z. B. Maueranker) im Bereich der elektronischen Bauteile angebracht werden.
2. Das 230 V Kabel von einem Elektro-Fachbetrieb an die Stromversorgung anschließen lassen. Die fachgerechte Erdung des Türrahmens ist zu überprüfen. Bei der Unterputzmontage ist das 230 V Kabel in einem Leerrohr zu verlegen.
3. Um die Spannungsversorgung aller Elektronikbauteile auch bei einem Stromausfall des Netzbetreibers sicherstellen zu können, sollte bei Fluchttüren nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 eine Notstromversorgung verwendet werden!

## 5.3 Die Funkschlüssel (Funkfernbedienung)

Zum WICONA Mehrfachverriegelung Lieferumfang gehören 3 Funkschlüssel (Funkfernbedienungen). Alle Funkschlüssel sind durch ein „Rolling-Code“-System kopiergeschützt. Der Funkschlüssel mit den roten Tasten ist als Masterschlüssel definiert und wird zum Anlernen der anderen Funkschlüssel benötigt. Es können bis zu 25 Funkschlüssel angelernt werden.

Bei den Funkschlüsseln handelt es sich um eine 3-Kanal-Funkfernbedienung. Die einzelnen Tasten (Kanäle) sind wie folgt belegt:

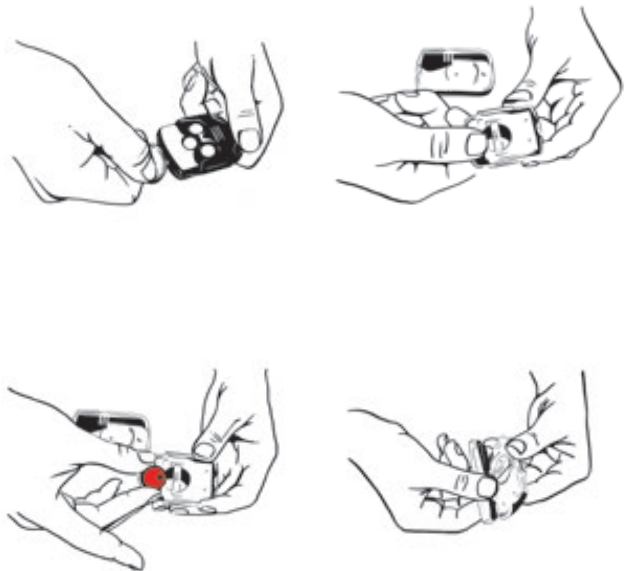
mittlere Taste – Haustür – **bauseits angelernt**  
linke Taste – frei für z. B. Garagentor  
rechte Taste – frei für z. B. Grundstückstor.

Die Funkschlüssel verfügen über eine Batteriekontrollleuchte. Die Funkschlüssel sind besonders stromsparend. Die Batterie reicht für ca. 50.000 Betätigungen.



### Batteriewechsel:

1. Funkschlüsselgehäuse mit einer Münze öffnen.
2. Batterie herausschieben.
3. Neue Batterie (Typ: CR 2032) einsetzen. Dabei muss das Plus-Symbol nach oben zeigen.
4. Funkschlüsselgehäuse wieder zusammendrücken.



### Wichtig!

**Um auch bei Notfällen (z. B. Stromausfall) jederzeit den Zutritt sicherzustellen, sollte stets ein Schlüssel des Profilzylinders mitgeführt werden.**

## 5.4 Master-Funkschlüssel

Der Funkschlüssel mit den roten Tasten dient als Masterschlüssel. Nur hiermit können weitere Funkschlüssel angelernt und wieder gelöscht werden.

Die mittlere Taste des Masterschlüssels wurde bereits werkseitig an die im Set enthaltene Steuerung angelernt.



**Der Masterschlüssel kann nachträglich nicht mehr gelöscht oder getauscht werden.**

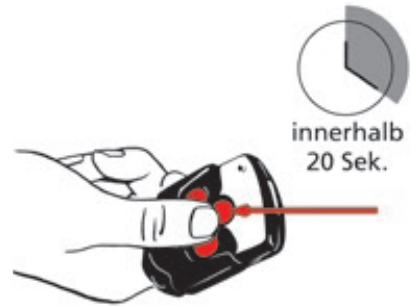
**Der Masterschlüssel ist besonders sorgfältig aufzubewahren, da bei Verlust keine weiteren Funkschlüssel angelernt oder gelöscht werden können.**



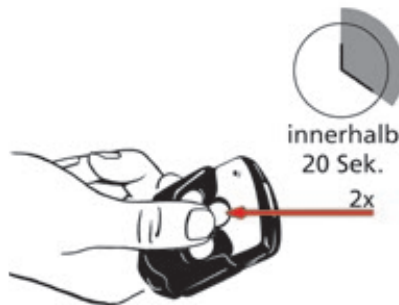
## 5.5 Anlernen und Löschen der Funkschlüssel

### 5.5.1 Anlernen einzelner Funkschlüssel (max. 25)

1. Bei der ersten Inbetriebnahme sollten aus Sicherheitsgründen erst einmal alle Funkschlüssel wie unter Kapitel 5.5.3 beschrieben gelöscht werden. Anschließend verfahren Sie wie ab Schritt 2. beschrieben.



2. Schließen Sie die Tür und betätigen Sie **kurz (weniger als 2 Sek.)** die Programmiertaste zwischen der roten und grünen LED des Steuerungsgehäuses mit einem dünnen Gegenstand (z. B. Kugelschreiber oder Bleistift).
3. Die grüne LED blinkt langsam.
4. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sek.** die mittlere Sendertaste des Masterschlüssels.

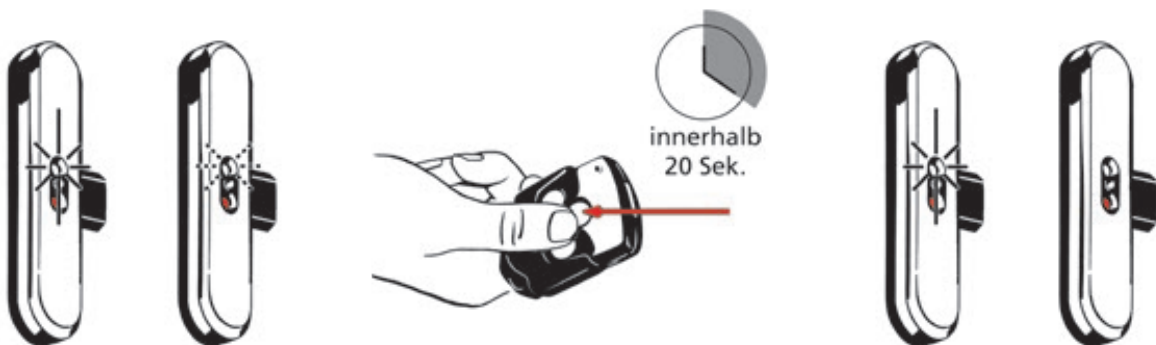


5. Hat die Steuerung den Masterschlüssel akzeptiert, leuchtet zunächst die grüne LED für 2 Sek. auf und blinkt dann langsam weiter.
  6. **Innerhalb von 20 Sek.** betätigen Sie die mittlere Taste des neu anzulernenden Funkschlüssels **zweimal** hintereinander. Bei Überschreitung des Zeitlimits von 20 Sek. wird der Lernvorgang abgebrochen.
  7. Wurde der neue Funkschlüssel von der Steuerung akzeptiert, so leuchtet die grüne LED für 1 Sek. auf und erlischt dann.
8. Soll ein weiterer Funkschlüssel angelernt werden, beginnen Sie wieder mit Schritt 2.

## 5.5.2 Löschen einzelner Funkschlüssel (außer Masterschlüssel)



1. Schließen Sie die Tür und betätigen Sie **länger als 3 Sek.** die Programmiertaste zwischen der roten und grünen LED des Steuerungsgehäuses mit einem dünnen Gegenstand (z. B. Kugelschreiber oder Bleistift).
2. Sobald die grüne LED schnell blinkt, die Programmiertaste loslassen.
3. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sek.** die mittlere Sendertaste des Masterschlüssels.



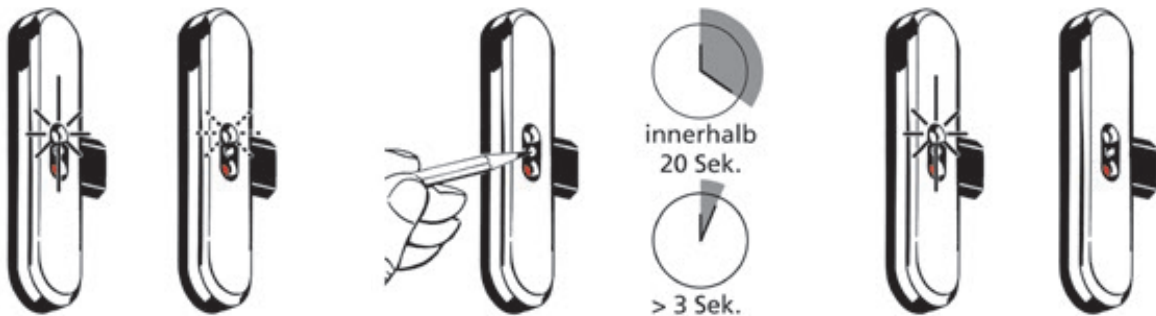
4. Hat die Steuerung den Masterschlüssel akzeptiert, leuchtet zunächst die grüne LED für 2 Sek. auf und blinkt dann schnell weiter.
  5. **Innerhalb von 20 Sek.** betätigen Sie die mittlere Taste des zu löschenden Funkschlüssels. Bei Überschreitung des Zeitlimits von 20 Sek. wird der Löschvorgang abgebrochen.
  6. Wurde der Sendercode erfolgreich gelöscht, so leuchtet die grüne LED für 1 Sek. auf und erlischt dann.
7. Soll ein weiterer Funkschlüssel gelöscht werden, beginnen Sie wieder mit Schritt 1.



### 5.5.3 Löschen aller Funkschlüssel (außer Masterschlüssel)



1. Schließen Sie die Tür und betätigen Sie **länger als 3 Sek.** die Programmiertaste zwischen der roten und grünen LED des Steuerungsgehäuses mit einem dünnen Gegenstand (z. B. Kugelschreiber oder Bleistift).
2. Sobald die grüne LED schnell blinkt, die Programmiertaste loslassen.
3. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sek.** die mittlere Sendertaste des Masterschlüssels.



4. Hat die Steuerung den Masterschlüssel akzeptiert, leuchtet zunächst die grüne LED für 2 Sek. auf und blinkt dann schnell weiter.
5. **Innerhalb von 20 Sek.** betätigen Sie nun die Programmiertaste an der Steuerung erneut **länger als 3 Sek.** Bei Überschreitung des Zeitlimits von 20 Sek. wird der Löschvorgang abgebrochen.
6. Wurden alle Sendercodes (außer dem Master-Sendercode) erfolgreich gelöscht, so leuchtet die grüne LED für 1 Sek. auf und erlischt dann.



**Hinweis:** Wird bei den Speicher- und Löschfunktionen der Masterschlüssel nicht erkannt, erfolgt der Abbruch der entsprechenden Funktion.

## 6 Externe Anschlussmöglichkeiten\*

Die WICONA-Steuerung verfügt serienmäßig über eine Vielzahl von Ein- und Ausgängen zum Anschließen weiterer Komponenten (wie z. B. Transponder, Eyescan, Fingerprint, Codeschlössern, Drehflügelantrieben, Alarmanlagen, Gebäudemanagementsystemen etc.). Die Ein- und Ausgänge befinden sich:

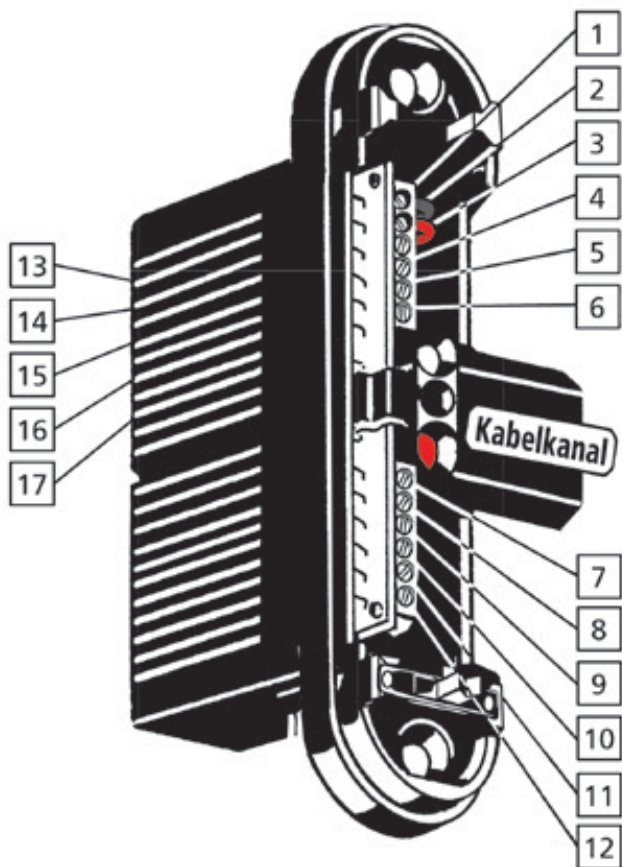
- rahmenseitig unter der Abdeckblende des aufliegenden **Steuerungsgehäuses** (siehe Kapitel 6.1)
- flügelseitig am **Multifunktionsstecker** des WICONA-Motorantriebs (siehe Kapitel 6.2).

### 6.1 Die Steuerplatine des Steuerungsgehäuses

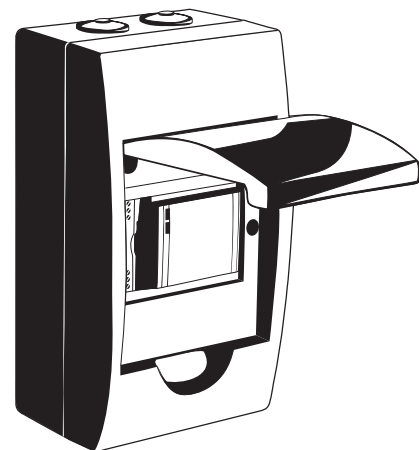
Nachfolgend werden beispielhaft die Belegungsmöglichkeiten der Anschlussklemmen der Steuerung beschrieben.



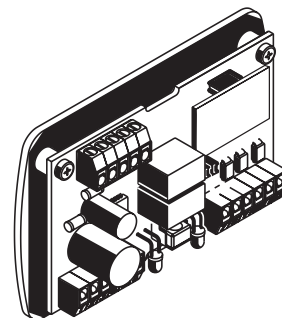
**Hinweis:** Für die verdeckte Verlegung der einzelnen externen Anschlusskabel, ist das am Türrahmen montierte Steuerungsgehäuse mit einem aufliegenden Kabelkanal versehen. Anschlusskabel von Aufputz montierten Zutrittsystemen können durch diesen aufliegenden Kabelkanal ins WICONA-Steuerungsgehäuse gelegt werden.



Steuerungsbox mit integriertem Netzteil



Hutschienensteuerung



\* Für weitere Informationen / Bezugsquellen setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Innendienst in Verbindung

<u>Klemme</u>	<u>Belegung</u>
1 + 2:	Bereits belegt durch die 12 V DC Versorgungsleitung des Schaltnetzteils.
3 + 4:	<p><b>Ausgang</b> – z. B. für <b>elektrische Drehflügelantriebe</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Direkt nach dem Öffnen des WICONA-Verschlusses über Funk, Transponder, etc. schaltet ein Relais für 2 Sek. (<b>multitronic</b> 881)/1 Sek. (<b>autotronic</b> 834P) den Schließerkontakt. Dieser Impuls wird von der Steuerung des Drehflügelantriebs verarbeitet und leitet das Aufschwenken des Türflügels ein.</li> <li>➤ Bei Bedarf kann der Jumper DRT (siehe Schaltplan Seite 34) entfernt werden, so dass der Drehflügelantriebsausgang genauso lange geschaltet wird, wie an die Fallenhaltefunktion (Klemme 9 + 10) ein Dauersignal angelegt ist.</li> </ul>
5 + 6:	<p><b>Ausgang</b> – z. B. für <b>Alarmanlagen</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das Öffnen des Türflügels und das Entriegeln des Schlosses schaltet innerhalb von 3 Sek. (<b>multitronic</b> 881)/1 Sek. (<b>autotronic</b> 834P) den zugehörigen Öffnerkontakt. Dieser bleibt so lange geschaltet, bis der Türflügel wieder geschlossen wird und das Schloss verriegelt hat. Eine Alarmanlagensteuerung verarbeitet diese Signalzustände und meldet „AUF“ oder „ZU“.</li> </ul>
7 + 8:	<p><b>Eingang</b> für 6-12 V AC (Wechselstrom) oder 6-24 V DC (Gleichstrom)</p> <p>– wahlweise kann dieser Eingang mit zwei Funktionsweisen betrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Funktion 1:</b>  <b>Standard-Öffnung mit anschließender vollständiger Verriegelung nach 3 Sek. (multitronic 881)/ 5 Sek. (autotronic 834P)</b>  Wird ein <b>Impuls 1 Sek.</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch ein Gebäudemanagementsystem), so öffnet der WICONA-Verschluss.</li> <li>➤ <b>Funktion 2 (nur multitronic 881):</b>  <b>Öffnung mit Tagesfallen-Funktion</b>  Wird ein <b>Dauersignal</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch eine Zeitschaltuhr), so öffnet der WICONA-Verschluss. Nach Öffnen des Türflügels oder nach 5 Sek. fährt lediglich die Schlossfalle aus. Solange das Dauersignal anliegt, bleiben alle Riegel eingefahren.</li> </ul>
9 + 10:	<p><b>Eingang</b> für potentialfreie Signale</p> <p>– wahlweise kann dieser Eingang mit zwei Funktionsweisen betrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Funktion 1:</b>  <b>Standard-Öffnung mit anschließender vollständiger Verriegelung nach 3 Sek. (multitronic 881)/ 5 Sek. (autotronic 834P)</b>  Wird ein <b>potentialfreier Impuls ≤ 1 Sek.</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch ein Zutrittskontrollsystem), so öffnet der WICONA-Verschluss.</li> <li>➤ <b>Funktion 2:</b>  <b>Öffnung mit Tagesfallen-Haltefunktion (Dauer-Auf-Funktion)</b>  Wird ein <b>potentialfreies Dauersignal</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch eine Zeitschaltuhr), so öffnet der WICONA-Verschluss. Solange das Dauersignal anliegt, bleiben die Falle und alle Riegel eingefahren.</li> </ul>
11 + 12:	<p><b>Eingang</b> für potentialfreie Signale</p> <p>– wahlweise kann dieser Eingang mit zwei Funktionsweisen betrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Funktion 1:</b>  <b>Standard-Öffnung mit anschließender vollständiger Verriegelung nach 3 Sek. (multitronic 881)/ 5 Sek. (autotronic 834P)</b>  Wird ein <b>potentialfreier Impuls ≤ 1 Sek.</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch ein Zutrittskontrollsystem), so öffnet der WICONA-Verschluss.</li> <li>➤ <b>Funktion 2 (nur multitronic 881):</b>  <b>Öffnung mit Tagesfallen-Funktion</b>  Wird ein <b>potentialfreies Dauersignal</b> an diesen Eingang angelegt (z. B. gesteuert durch eine Zeitschaltuhr), so öffnet der WICONA-Verschluss. Nach Öffnen des Türflügels oder nach 5 Sek. fährt lediglich die Schlossfalle aus. Solange das Dauersignal anliegt, bleiben alle Riegel eingefahren.</li> <li>➤ Bei Bedarf kann der Jumper TGF (siehe Schaltplan Seite 34) entfernt werden, so dass die Schlossfalle bei der ersten Tagesfallenaktivierung <b>nicht</b> mehr motorisch eingefahren wird.</li> </ul>
13 - 15:	Bereits vorbelegt für die Strom- und Datenübertragung.
16 + 17:	<p><b>Eingang</b> für potentialfreie Signale.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Solange dieser Eingang geschaltet ist, sind alle motorischen Öffnungsfunktionen (Funkempfänger und Steuerungsklemmen 7-12) deaktiviert. Auch die Öffnungsimpulse über die Motorplatine (Klemme 4/7) sind inaktiv.</li> </ul>

## 6.1.1 Anwendungsbeispiele zur Belegung der Steuerplatine

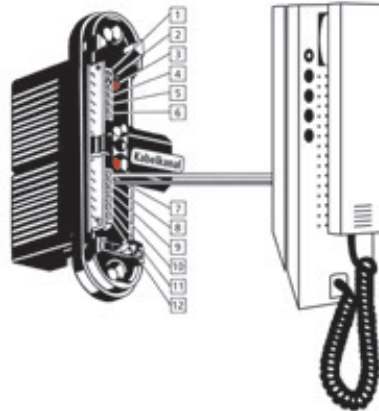
### Anwendungsbeispiel im Wohnungsbau:

Z. B. von außen kommend, soll die Tür per Funkschlüssel geöffnet werden.

Von der Innenseite erfolgt die Öffnung über eine bauseits vorhandene Gegensprechanlage mit einer 12 V AC Steuerleitung. Diese wurde ggf. zuvor für einen elektrischen Türöffner verwendet.

#### Klemmenbelegung:

Die Kabel der Gegensprechanlage an die Klemmen 7 + 8 anschließen.

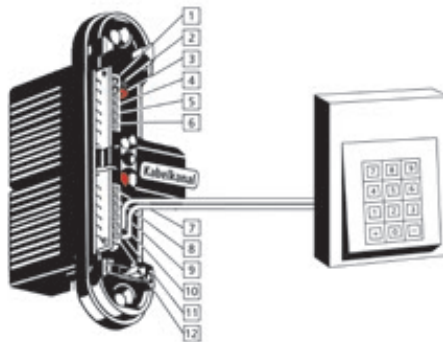


### Anwendungsbeispiel im Wohnungs-/Objektbau:

Die Öffnung von außen soll durch ein Zutrittskontrollsystem (z. B. Zahlencodeschloss oder Fingerprint) erfolgen.

#### Klemmenbelegung:

Zutrittskontrollsystem mit potentialfreiem Impuls ( $\leq 1$  Sek.) an die Klemmen 11 + 12 anschließen.



### Anwendungsbeispiel im Objektbau:

Z. B. im Tagesbetrieb soll die Tür in die Dauer-Auf-Funktion geschaltet werden, im Nachtbetrieb soll der Verschluss stets komplett vollautomatisch verriegeln.

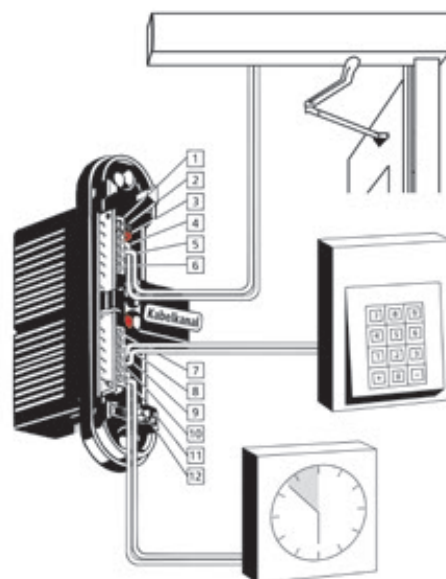
Öffnung von außen durch ein Zutrittskontrollsystem (z. B. Zahlencodeschloss oder Fingerprint). Zusätzlich soll ein elektrischer Drehflügelantrieb den Türflügel automatisch aufschwenken.

#### Klemmenbelegung:

Zeitschaltuhr mit potentialfreiem Dauersignal an die Klemmen 9 + 10 in der Funktion 2 anschließen.

Zutrittskontrollsystem mit potentialfreiem Impuls ( $\leq 1$  Sek.) an die Klemmen 11 + 12 in der Funktion 1 anschließen.

Drehflügelantrieb mit den Klemmen 3 + 4 verbinden.



## 6.2 Der Multifunktionsstecker des Motorantriebs

Die angeführten Verwendungen dienen lediglich als Einsatzbeispiel für in der Praxis häufig benötigte Anschlüsse. Darüber hinaus gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einsatzmöglichkeiten.



**Wichtig ist, dass das jeweilige Schaltsignal (z. B.: bestromter oder potentialfreier Kontakt) an die entsprechend ausgelegte Klemme angelegt wird.**

### Klemme      Belegung

1 + 2 + 3      Bereits belegt durch die 12 V DC Versorgungs- und Datenleitung des Motorantriebs.

4 + 5      **Eingang** – potentialfreier Impuls (< 1 Sek.) – z. B. für **externe Zutrittskontrollsysteme (Transponder, Codeschlösser, Fingerprint, Eyescan etc.)**, die direkt auf dem Türflügel montiert werden.

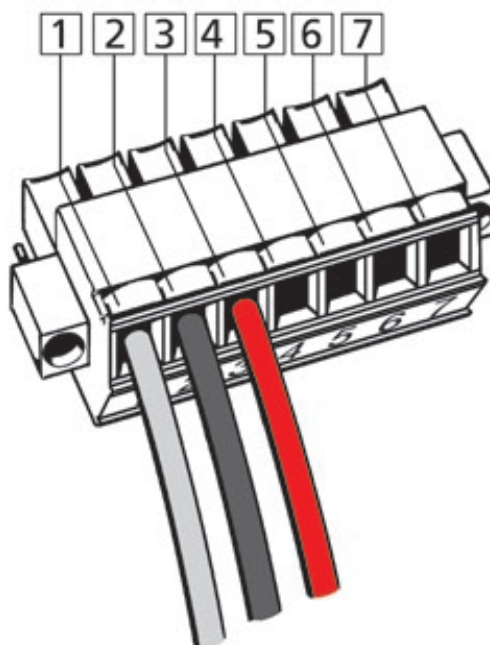
- Durch die Steuerungen der Zutrittskontrollsysteme oder durch Drücken eines Tasters wird zum Öffnen des WICONA-Verschlusses kurzzeitig ein potentialfreier Kontakt geschaltet.

5 + 7      **Eingang** – bestromter Impuls (< 1 Sek.) – z. B. für **Codeschlösser oder Transponder-systeme**, die direkt auf dem Türflügel montiert werden.

- Klemme 5 = GND (Masse) und
- Klemme 7 = 6-12 V AC / 6-24 V DC.

5 + 6      **Ausgang** – z. B. als Stromversorgung für **beleuchtete Stoßdrücker oder beleuchtete Verglasungselemente**.

- Klemme 5 = GND (Masse) und
- Klemme 6 = 12 V DC (max. 350 mA).



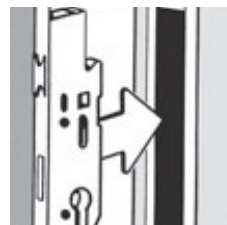
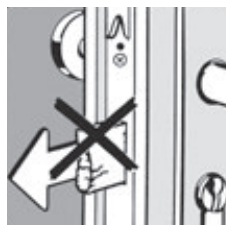
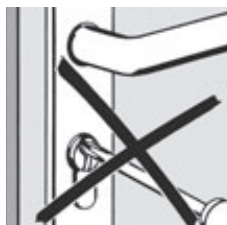
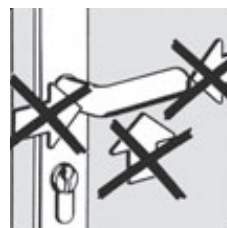
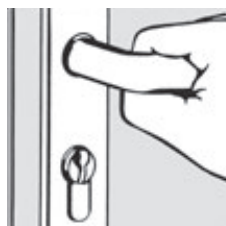
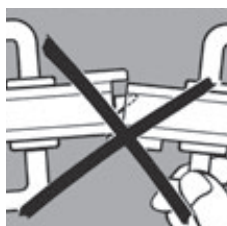
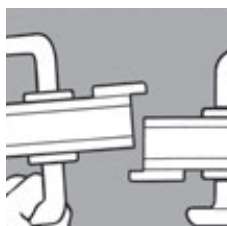
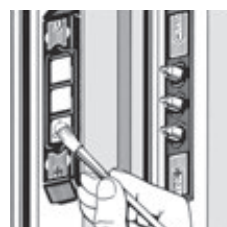
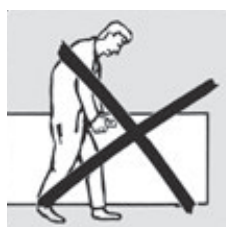
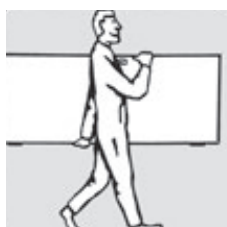
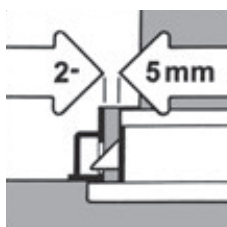
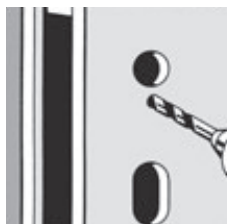
**Um von außen kommende Störeinflüsse auf die ordnungsgemäße Funktion zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von abgeschirmten Kabeln.**



## 7 Wartung und Pflege



Die weiteren aufgeführten Punkte dienen als Ergänzung zu der WICONA Produktinformation. Bauherren und Benutzer sind auf deren Einhaltung hinzuweisen. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion des Systems gegeben werden. Der WICONA-Verschluss darf nur in Verbindung mit den mitgelieferten Komponenten verwendet werden. Andernfalls kann keine Gewährleistung übernommen werden.



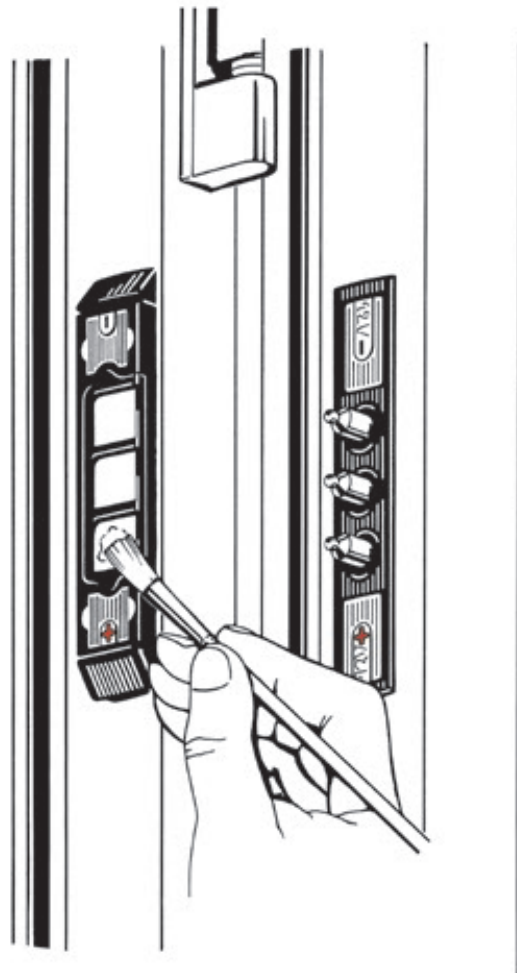
Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind durch einen Fachbetrieb die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die beschädigten oder verschlissenen Beschlagteile gegen Originalteile auszutauschen. Darüber hinaus sind alle beweglichen Teile und Verschlussstellen zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. Die Einstellarbeiten an den Beschlägen, sowie das Austauschen von Beschlagteilen sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

**Wir empfehlen die Wartung über einen Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb sicherzustellen und zu dokumentieren.**

## 7.1 Kontakteinheit



Um jederzeit einwandfreien Kontakt zwischen den Kontaktflächen und den Federstößeln zu erzielen, sind die drei Kontaktflächen zweimal jährlich mit dem beigegefügt Kontaktfett zu bestreichen.





## 8 Behebung möglicher Fehler und Störungen

Sollte der WICONA-Verschluss einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, suchen Sie bitte anhand der folgenden Fehlermatrix die Ursache und beheben diese.



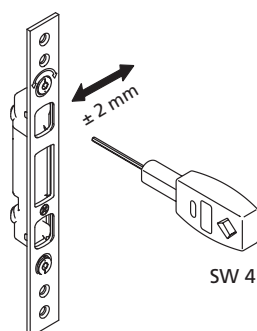
**WICHTIG! Der komplette WICONA-Verschluss wurde vom Hersteller einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen. Sollten nach dem Einbau Fehlfunktionen vorliegen, ist die Ursache zunächst in der Montage zu suchen. Der WICONA-Verschluss darf nie gewaltsam über den Drücker geöffnet werden! Alle Bauteile sind für einen leichtgängigen Lauf konzipiert. Der WICONA-Verschluss ist nicht dafür ausgelegt, verspannte oder verzogene Türflügel gerade zu ziehen! Die sorgfältige, einwandfreie Montage und Wartung der Tür ist für einen langlebigen, störungsfreien Betrieb unerlässlich.**

Fehlerart	Signal	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
Schloss ( <b>multitronic</b> 881) verriegelt unvollständig. Schloss ( <b>autotronic</b> 834P) entriegelt nicht motorisch.	Grüne und rote LEDs blinken wechselseitig oder die Verriegelung ( <b>multitronic</b> 881) piept fünf mal nach dem Versuch zu verriegeln.	Verriegelung läuft schwergängig.	Die Verriegelung mit dem Profilzylinderschlüssel öffnen ( <u>nicht gewaltsam über den Drücker!</u> ).
		Die Tür ist verzogen.	Türeinbau kontrollieren und evtl. neu einstellen.
		Die Schließteile sind zu stramm eingestellt.	Schließteile neu justieren/weniger Anpressdruck einstellen.
		Die Riegel treffen auf ein Hindernis ( <b>multitronic</b> 881).	Prüfen, ob alle Schließteile frei zugänglich sind bzw. die Position der Schließteile richtig ist.
		Profilzylinder ohne FZG-Kennzeichnung eingesetzt ( <b>multitronic</b> 881).	FZG-Freilauf-Profilzylinder (Freilaufzylinder für Getriebeschlosser) einsetzen (siehe Kapitel 5.1).
Schloss ver- oder entriegelt nicht.	Grüne und rote LEDs leuchten.	Datenverbindung zwischen der elektronischen Antriebseinheit und der Steuerung unterbrochen	Prüfen, ob die federnden Kontaktstifte richtig gepolt sind (+/- beachten, siehe Kapitel 4.2.1 und 4.2.4).
			Liegen die Kontaktstifte bei geschlossener Tür auf den Kontaktflächen?
		Ein oder mehrere Kabel sind beschädigt.	Sämtliche Kabel und Steckverbindungen überprüfen.
		Stößelkontakt und Kontaktflächen haben keinen Kontakt.	Fetten der Kontaktflächen (siehe Kapitel 7.1).
Schloss verriegelt nicht.	Grüne LED leuchtet ( <b>multitronic</b> 881).	Magnet / Magnete außer Reichweite.	Schließteile mit Magnet bzw. Tür neu justieren. Das Kammermaß prüfen.
		Prüfen, ob eine Tagesfallen-/Tagesfallenhaltfunktion aktiv ist.	Tagesfallen-/Tagesfallenhaltfunktion abschalten.
Schloss ver- oder entriegelt nicht motorisch.	<u>Keine</u> LED leuchtet.	Stromverbindung zwischen der elektronischen Antriebseinheit und der Steuerung sind kurzgeschlossen.	Prüfen, ob die federnden Kontaktstifte richtig gepolt sind (+/- beachten, siehe Kapitel 4.2.1 und 4.2.4). Kabel an grünem Multifunktionsstecker richtig anschließen (siehe Kapitel 6.2).
		Die Spannungsversorgung vom Netzteil ist nicht vorhanden oder zu gering.	Ausgangsspannung des Netzteils (12 V DC) prüfen.

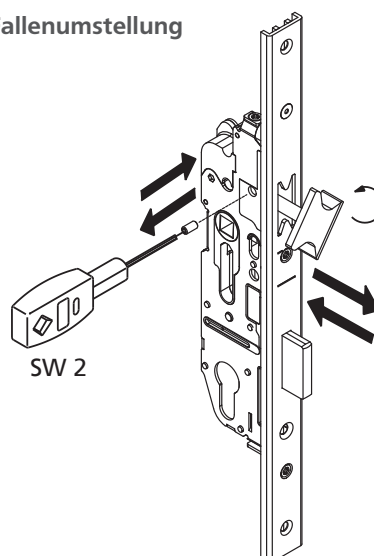
Fehlerart	Signal	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbehebung
Tür lässt sich über den Funkschlüssel oder einen externen Öffnungsimpuls nicht öffnen.	Rote LED leuchtet.	Der Funkschlüssel ist nicht angelernt.	Funkschlüssel anlernen.
		Der Abstand zum Empfänger ist zu groß.	Funkschlüssel näher an die Türe bringen.
		Die Batterie im Funkschlüssel ist zu schwach.	Funkschlüssel näher an die Türe bringen, ggf. die Batterie erneuern.
		Anschluss an der Steuerung (siehe Kapitel 6.1) bzw. am Motorantrieb (siehe Kapitel 6.2) prüfen.	Richtigen Anschluss herstellen.
Zu kurzzeitiges Einziehen der Fallenriegel beim motorischen Öffnen ( <b>autotronic 834P</b> ).	Grüne LED leuchtet bei geschlossener Türflügelstellung.	Der Kontaktmagnet für den Motor fehlt.	Kontaktmagnet rahmenseitig montieren bzw. in die Schließleiste einsetzen.
Tür wurde geöffnet.	Grüne und rote LEDs leuchten.	Hierbei handelt es sich um <u>keinen</u> Fehler. Es wird signalisiert, dass die Tür länger als 20 Sek. geöffnet ist.	Tür schließen. Das Schloss verriegelt wieder automatisch.
Falle bleibt eingezogen.		Die Treibstangen wurden durch die Stulpbefestigungsschrauben geklemmt bzw. zu fest angezogen.	Schrauben rechtwinkelig zur Stulpe einschrauben bzw. bei U-Schiene darauf achten, dass die Treibstangen nicht geklemmt werden.
		Externes Steuersignal an den Klemmen 9-10 liegt zu lange an.	Impulsdauer auf $\leq 1$ Sek. reduzieren.

## 8.1 Verstellung der Schließteile/Schließleiste und Fallenumstellung

Verstellung der Schließteile



Fallenumstellung



## 9 Technische Daten

### 9.1 WICONA Panik Mehrfachverriegelung mit Motor

#### Stromverbrauch

im Standby-Betrieb inkl. 12 V DC-Schaltnetzteil:	ca. 65 mA
während der Verriegelungsfahrt:	ca. 450 mA
während der Entriegelungsfahrt:	ca. 400 mA
beim Einziehen der Falle für 5 Sekunden:	ca. 250 mA
Einschaltstrom der Motoren:	ca. 1 A
Kurzzeitige Stromspitze bei Blockade:	ca. 1,7 A
Temperaturbereich:	-10 °C bis +50 °C
Türmasse:	bis max. 200 kg

### 9.2 WICONA Funkschlüssel (Funkfernbedienung)

Die Funkschlüssel entsprechen der R&TTE- Richtlinie 1999/5/EG

Codierung:	nicht erforderlich, da Sendercode angelernt wird
Frequenz:	868,3 MHz
Kanäle:	3
Modulation:	FSK
Reichweite:	je nach Einbausituation bis zu ca. 50 m
Spannungsversorgung:	1 x 3 V Batterie, CR 2032
Betätigungskontrolle:	Leuchtdiode
Temperaturbereich:	-10 °C bis +50 °C
Abmessung:	53 x 36 x 15 mm
Gewicht:	ca. 20 g (inkl. Batterie)
Lieferumfang:	1 Master-Funkschlüssel Tastenfarbe = rot und 2 Funkschlüssel Tastenfarbe = türkis (alle inkl. Batterie)

### 9.3 WICONA Steuerung mit Funkempfänger

Codierung:	nicht erforderlich, da Sendercode angelernt wird
Frequenz:	868,3 MHz
Modulation:	FSK
Antenne:	Kabelantenne ca. 110 mm
Spannungsversorgung:	12 V DC
Betätigungskontrolle:	2 Leuchtdioden
Temperaturbereich:	-10 °C bis +50 °C
Abmessung:	120 x 45 x 25 mm
Gewicht:	ca. 75 g (inkl. Kabel und Gehäuse)
Schutzart:	IP 20
Alarmausgang:	max. Kontaktbelastbarkeit 125 V AC/1 A/62 VA

### 9.4 WICONA Motorantrieb

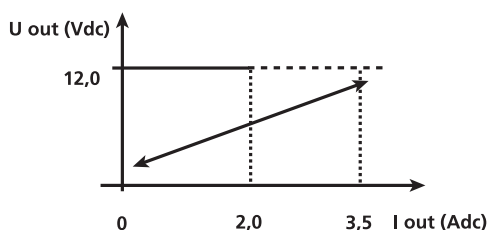
Abmessung:	50 x 206 x 15,5 mm
Gewicht:	ca. 500 g (nur elektrische Verriegelungseinheit)
Spannungsversorgung:	12 V DC über Strom- und Datenübertragungskabel
Signalgebung:	1 Piezo Summer
Temperaturbereich:	-10 °C bis +50 °C
Kontaktbelastbarkeit der Relais:	60 V DC/1 A/30 W

## 9.5 WICONA Schaltnetzteil

Typ: Primär-Schaltregler (einphasige, primär getaktete Einbaustromversorgung)  
Impulsbelastbar, kurzschlussfest, leerlauffest, hoher Wirkungsgrad, thermischer Überlastschutz

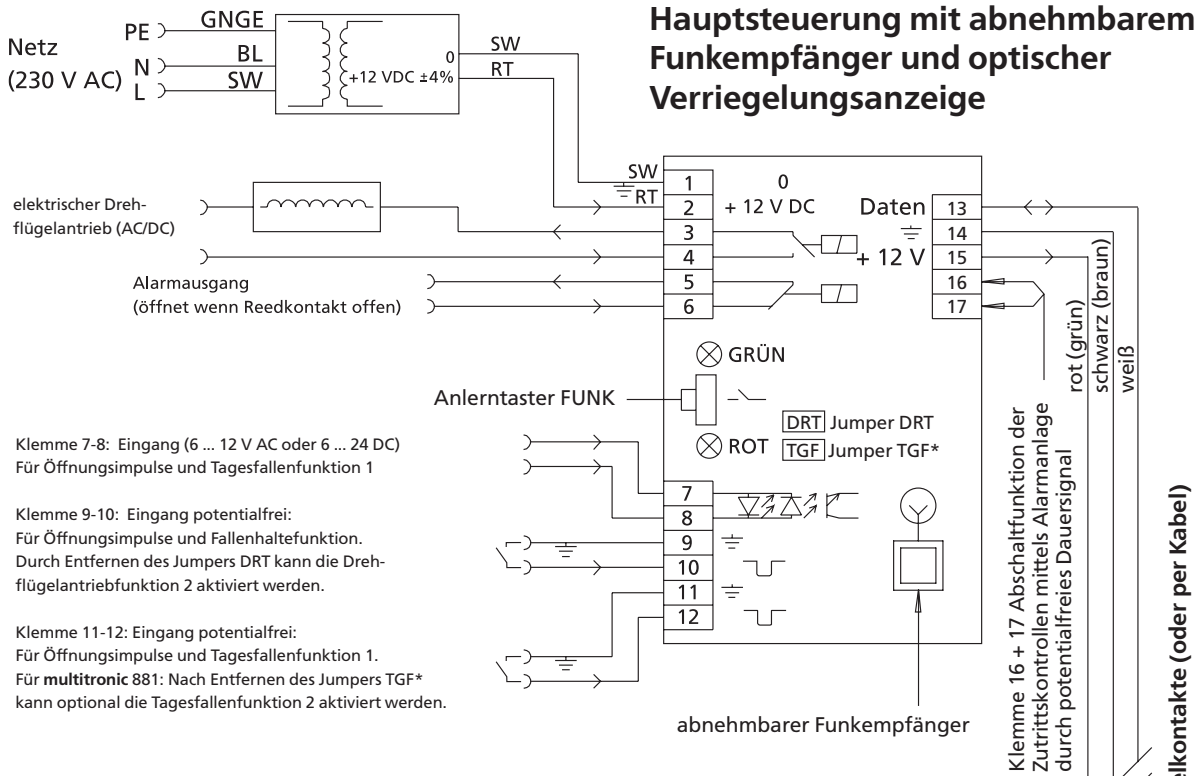
Geprüft nach:	EN 60950
EMV:	EN 50081-2 (Störaussendung) EN 61000-6-2 (Störfestigkeit)
Prüfspannung:	4,2 kV
Bauart:	gekapselt und vergossen
Schutzart:	IP 20 mit Stecker (IP 53 ohne Stecker)
Schutzklasse:	vorbereitet für Geräte und Anlagen der Schutzklasse I
Umgebungstemperatur:	-20 °C bis +60 °C (0 °C bis 40 °C ohne Derating)
Relative Luftfeuchtigkeit:	5 bis 80 %
Kühlart:	Selbstkühlung durch natürliche Konvektion
Lagertemperatur:	-25 °C bis +85 °C
Eingangsspannungsbereich:	230 V AC Eingang (180 bis 264 V Eingangsspannungsbereich)
Frequenz:	50 bis 60 Hz
Eingangsstrom:	Typ 0,7 A bei 230 V AC
Einschaltstrom:	<15 A <sub>p</sub>
Netzausfallüberbrückung:	>20 ms bei Nennspannung 230 V AC
Überspannungsschutz:	ja
Anschlüsse:	3 m Kabel mit 3 x 0,75 mm <sup>2</sup>
Ausgangsspannung:	12 V DC stabilisiert 2 % (SELV)
Ausgangsstrom:	2,0 A 100 % ED 3,5 A bei 5 % ED
Welligkeit:	<100 mV <sub>pp</sub> (bei 20 MHz Bandbreite)
Regelabweichung:	max. 2 %
Strombegrenzung:	siehe Kennlinie
Wirkungsgrad:	Typ 79 %
Anschlüsse:	300 mm x 0,75 mm <sup>2</sup>
Abmessung:	230 x 25 (29) x 35 mm
Gewicht:	ca. 350 g (inkl. Kabel)

U/I Kennlinie:

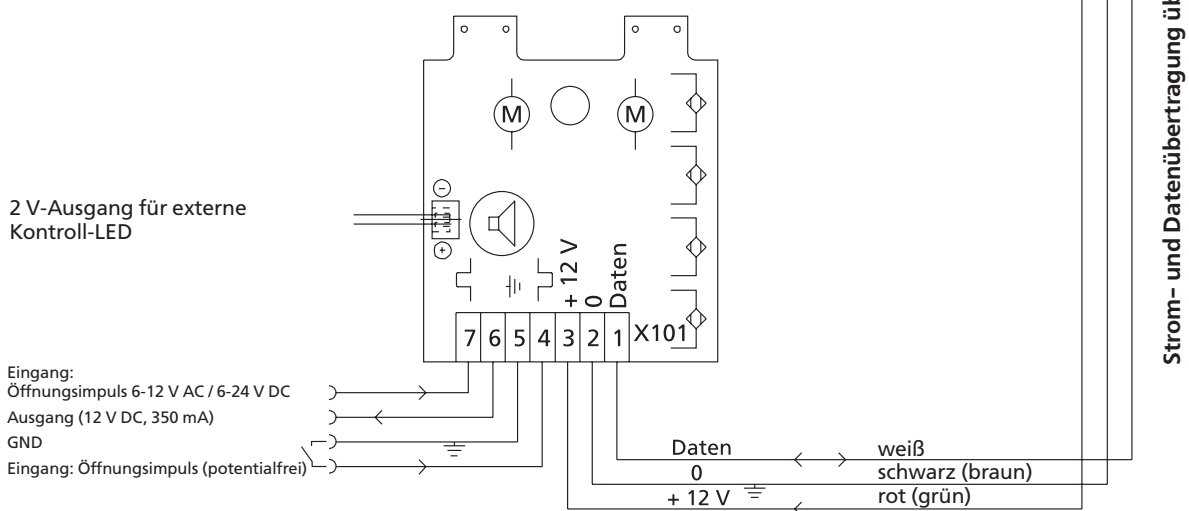


# 10 Schaltplan

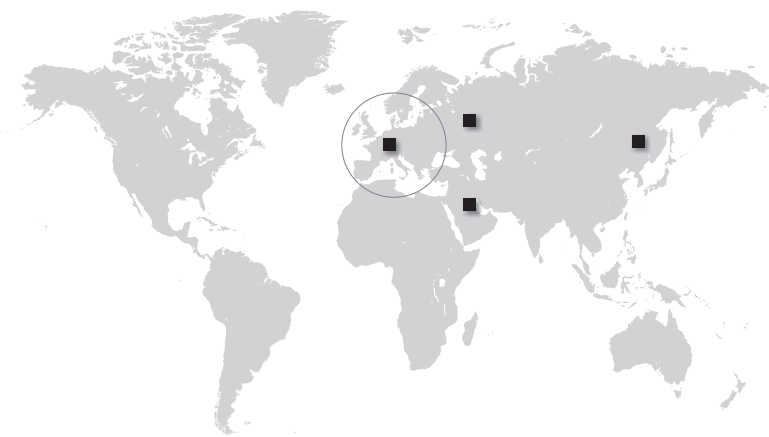
**Versorgungsspannung über Schaltnetzteil**  
min. 12 V DC / 3A (Restwelligkeit < 250 mVpp)



## Steuerung im Motorantrieb



\* nur multitronic 881


**Austria**

5201 Seekirchen  
☎ +43 6212 2000  
✉ info@wicona.at

**Benelux**

3400 Landen  
☎ +32 11 690316  
✉ info@wicona.be  
✉ info@wicona.nl

**Czech Republic**

63900 Brno  
☎ +420 543 422030  
✉ info@wicona.cz

**Denmark**

7430 Ikast  
☎ +45 7020 2048  
✉ info@wicona.dk

**España**

08195 Sant Cugat del Vallès  
Barcelona  
☎ +34 902 222323  
✉ info@wicona.es

**Estonia / Latvia / Lithuania**

11317, Tallinn  
☎ +37 2657 6635  
✉ info@wicona.lt

**France**

02200 Courmelles  
☎ +33 3 23598200  
✉ info@wicona.fr

94388 Bonneuil-sur-Marne Cedex  
☎ +33 1 45138000

**Germany**

89077 Ulm  
☎ +49 731 3984-0  
✉ info@wicona.de

**Germany**

47051 Duisburg  
☎ +49 203 45046-0

**Germany**

04315 Leipzig  
☎ +49 341 989795-0

**Germany**

64646 Heppenheim  
☎ +49 6252 6736-0

**Hungary**

1031 Budapest  
☎ +36 (1) 4533457  
✉ info@wicona.hu

**Ireland**

Dublin 22, Eire  
☎ +353 1 4105766  
✉ info@wicona.ie

**Italia**

20063 Cernusco sul Naviglio MI  
☎ +39 02 924291  
✉ info@wicona.it

**Norway**

0283 Oslo  
☎ +47 22 422200  
✉ info@wicona.no

**Poland**

03-828 Warszawa  
☎ +48 22 3308170  
✉ info@wicona.pl

**Russia**

RUS-123995, Москва  
☎ +7 495 2077530  
✉ info@wicona.ru

**Sweden**

352 45 Växjö  
☎ +46 470 787400  
✉ info@wicona.se

**Switzerland**

5506 Mägenwil  
☎ +41 62 88741-41  
✉ info@wicona.ch

**United Kingdom**

Wakefield WF5 9TG  
☎ +44 845 6028799  
✉ info@wicona.co.uk

**Africa / Asia / America**

31037 Toulouse  
☎ +33 5 61312626  
✉ info@wicona-int.com

**China**

Tongzhou District, Beijing, PRC 101102  
☎ +8610 60595686  
✉ info@wicona.cn

**Qatar**

Doha  
☎ +974 44 912552  
✉ info@wicona-int.com

All contacts: **www.wicona.com**

Note: Not all presented products are available in all countries

1 EINFÜHRUNG

2 WICHTIGE  
INFORMATIONEN

3 LIEFERUMFANG

4 MONTAGE-  
ANLEITUNG

5 INBETRIEBNAHME

6 EXTERNE  
ANSCHLUSS-  
MÖGLICHKEITEN

7 WARTUNG  
UND PFLEGE

8 BEHEBUNG  
MÖGLICHER FEHLER  
UND STÖRUNGEN

9 TECHNISCHE  
DATEN

10 SCHALTPLAN



Leistungserklärung gemäß BauPVo 305/2011 siehe  
For declaration of performance according to CPR 305/2011 see

[www.wicona.de](http://www.wicona.de)